

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

450 (28.9.1908) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:

Strel und Dammstraße 62

Postfach 100

Telegraphische Adressen

Verlag in Karlsruhe

Monatlich 60 Pf.

Wochentlich 2 Pf.

Einzelnummern 5 Pf.

Größere Nummern 10 Pf.

Anzeigen:

Die Zeitspalt 25 Pf., die Zeilenspalte 70 Pf.

Eigentum und Verlag von

F. Thiergarten.

Chefredakteur Albert Herzog

Verantwortlich für Inhalt u. den allgemeinen Teil: H. Fehle

u. Sedendorf, für den Anzeigenteil: A. Rindspacher

sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:

35000 Exempl.

gedruckt auf 2 Hüllings-

Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster

Umgebung über

22000

Abonnenten.

Nr. 450.

Karlsruhe, Montag den 28. September 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Verbandsstag der badischen Arbeitsnachweise.

Am 25. und 26. ds. Mts. tagte hier die 12. Verbandsversammlung der badischen Arbeitsnachweise. Nach dem schon am Freitag nachmittag eine Verwalter-Vorbesprechung in der Stadt, Spaltheimerstraße, begann am Samstag die Verbandsversammlung im Stadthaus, wobei sämtliche 15 Arbeitsnachweise des Landes vertreten waren.

Der Vorsitzende erstattete zunächst Bericht über die Tätigkeit des Verbandes im verfloßenen Jahre. Als Haupterregnis hätte die gesetzliche Regelung der Wanderfürsorge gelten. Bezüglich des Ausweises der Fahrpreisermäßigung auf der Eisenbahn für die Stellungsuchenden solle alle einschließliche der kaufmännischen Gehilfen diese Vergünstigung erhalten.

Des weiteren hielt Gef. Regierungsrat Dominicus-Strasbourg ein Referat über einen Entwurf eines Reichsgesetzes betr. die Arbeitsnachweise, dem die Verbandsversammlung im allgemeinen zustimmte. Zu fordern sei, daß am letzten Tage eines jeden Monats alle Arbeitsuchenden gezählt werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Cl. Berlin, 28. Sept. (Privat.) Der Kaiser hat, wie die Berliner „Univ.-Korresp.“ hört, kürzlich die definitive Entscheidung über das Verbleiben des Heindenkmals auf Corfu getroffen. Darnach soll das Denkmal auf dem Aegaleion verbleiben, jedoch auf einem anderen Platz zur Aufstellung gelangen.

Unter dem Protektorat des Großherzogs von Hessen begannen heute vormittag die Verhandlungen des Kongresses der Association literaire et artistique internationale. Die Reichsregierung ist vertreten durch den Gef. Oberregierungsrat Nagb vom Reichsjustizamt, der die Grüße des Reichstages überbrachte.

Vermischtes.

Nüdesheim, 28. Sept. (Tel.) Die Stadt Bingen und Nüdesheim begingen das 25jährige Jubiläum der Einweihung des Niederwalddenkmals. In der Feier nahmen Behörden, Vereine, Veteranen und viele Freunde teil.

London, 28. Sept. (Tel.) Wie aus Launceston gemeldet wird, ist der Dreimaster „Finlas“, welcher nach Callas unterwegs war, gesunken. Von den 24 Mann der Besatzung wurden 4 Mann gerettet, ein Matrose wurde wahnsinnig und sprang über Bord.

Cl. Petersburg, 28. Sept. (Privat.) In die Choleraabraden einer der Spitäler drangen Diebe ein und raubten Kleider und andere Sachen der Choleraleidenden.

1. Hauptversammlung des Rheinschiffahrts-Verbandes.

Die heute hier im althistorischen Kongresssaal tagende 1. Generalversammlung der „Internationalen Vereinigung zur Förderung der Schiffbarmachung des Rheins bis zum Bodensee“ oder, wie sie sich kurz nennt, des „Rheinschiffahrtsverbandes“, hat in vollem Maße den Beweis erbracht, daß tatsächlich in der öffentlichen Meinung ein vollständiger Umschwung eingetreten ist und daß alles begeistert diesem Werk einer nicht mehr allzufernen Zukunft entgegenjubelt.

Überbürgermeister Dr. Weber-Konstanz begrüßte alsdann die imposante Versammlung im Namen der Stadtgemeinde Konstanz. Bürgermeister Schillingen von Ulm begrüßte die Versammlung im Namen des bayerischen Mitgliedes der Vereinigung; Fabrikant Stauffacher, Präsident der Vereinigung zur Schiffbarmachung des Rheins von Straßburg (die Basel), überbrachte die Grüße dieser Corporation.

Kommerzienrat Strameyer referierte hierauf kurz über den Anlaß zur Gründung und über die Organisation und Ziele der Vereinigung, die heute schon über 1000 Mitglieder zählt. Kaum ein Dorf im südblichen Baden, in der angrenzenden Schweiz und am Bodensee hat nicht die Vereinigung ihrer Mitglieder. Die Tätigkeit und Ausbreitung erstattete der Geschäftsführer, Handelskammersekretär Braun-Konstanz, der u. a. mitteilte, daß vielleicht schon vom nächsten Jahre an auf den einzelnen jetzt schon schiffbaren Strecken der Linie Basel-Konstanz der Personendampferverkehr aufgenommen würde.

Ueber Eisenbahn- und Schiffsahrtspolitik sprach der Generalsekretär des Zentralvereins für deutsche Rheinschiffahrt, Nagoczay-Berlin.

Er führte u. a. aus: Heute ständen die Eisenbahnen bezüglich der Verkehrsleistung an erster Stelle, da sie bezüglich Schnelligkeit der Beförderung und Bequemlichkeit Einrichtungen aufweisen, gegen welche die Schiffahrt nicht aufkommen könne. Wenn wir uns hier am schwebelhaften Meere trotzten für die letztere begeistern, so sei das der Ueberzeugung zuzuschreiben, daß mit der Schiffbarmachung des Rheins bis zum Bodensee ein Riesenerfolg von eminent hydrographischer Bedeutung und von unermeßlichem volkswirtschaftlichem Werte geschaffen werde und wir können darauf hinweisen, daß dieser neu geplante Wasserweg jedem einzelnen von Segen gereiche.

Damit waren sämtliche vorgeesehenen Reden abgewickelt und Herr Kommerzienrat Strameyer sprach den Referenten den Dank der Versammlung aus. Ein gemeinsames Essen im „Inselhotel“ und eine Dampferfahrt nach dem Waldhaus „Jakob“, wo die Stadterhaltung den Teilnehmern der Tagung einen Imbiß bot, beschloß die wirkungsvoll verlaufene Veranstaltung.

Badische Chronik.

Achern, 28. Sept. Bei dem Festmahle anlässlich des Landesausfluges im Hotel Post hielt der Minister des Innern, Herr von Bodman eine längere Ansprache, in der er die hohe Bedeutung unserer einheimischen Landwirtschaft würdigte. Er betonte die Wichtigkeit der Landwirtschaft für die Bevölkerung und die Gesamtwohlfahrt der Bevölkerung.

Sport.

Karlsruhe, 28. Sept. Das erste Treffen der beiden stärksten Karlsruher Fußballvereine ist vorüber. Kopf an Kopf standen nahezu 4000 Zuschauer um den Rhönitzplatz, das Wettspiel der ersten Mannschaften des Fußballklub Rhönitz und des Karlsruher Fußballvereins erwartend. Schon das diesem vorausgehende Spiel der zweiten Mannschaften beider Vereine bot genug des Interessanten. Im Zusammenstoß waren sich beide gleich, nur hatten die Rhönitzstürmer der zweiten Mannschaft den stärkeren Zug nach dem feindlichen Tor und mehr Entschlossenheit vor demselben. Rhönitz II siegte mit 6:1 Toren. — In der ersten Mannschaft des Fußballvereins imponierte besonders die sehr große und starke Verteidigung, die die leichten Rhönitzstürmer vorzüglich deckte und das sonst von ihnen gewohnte exakte Zusammenspiel fast unmöglich machte.

Der Fußballklub Germania spielte am gestrigen Sonntag gegen den Mannheimer Fußballklub Viktoria und verlor mit 6:0 Toren. Germania konnte infolge plötzlicher Erkrankung eines Spielers nur mit zehn Mann, darunter drei Ersatzleute, antreten. Ueber die auswärts stattgehabten Ergebnisse liegen uns folgende Resultate vor: In Mannheim schlug der 1. Fußballklub Borussia die Fußball-Gesellschaft Mannheim mit 3:2 Toren; in Straßburg wurde Mülhausen vom Straßburger Fußballverein mit 15:0 Toren abgefertigt, während der Freiburger Fußballklub mit 4:4 Toren gegen Union Mannheim nur ein unentschiedenes Resultat erzielte. Das Spiel Stuttgarter Kickers — Sportsfreunde Stuttgart fiel wegen des Cannstatter Volksfestes aus.

büßung sei. — Auf das Guldigungstelegramm, welches am letzten Samstag nachmittags anlässlich des landwirtschaftlichen Gaufestes an den Großherzog abgehandelt wurde, traf folgende Antwort ein: „Mainau, 27. Sept. Den zum landw. Gaufest des Großherzogtums versammelten Bezirksvereinen und Landwirten des Kreises Baden danke ich aufrichtig für Ihr pietätvolles Gedenken meines teuren in Gott ruhenden Vaters und für den warmen Ausdruck treuer Gesinnung Friedrich, Großherzog.“

§ Sundweier (A. Offenburger), 28. Sept. Hier starb eine ältere Frau an Blutergiftung. Sie brachte sich eine kleine Kratzwunde am Fuße bei und zog farbige Strümpfe an. Der Tod trat nach wenigen Tagen ein.

Freiburg, 28. Sept. Ein raffinierter und verärgelter Einbrecher, der 42 Jahre alte Badergasse Otto Gerspacher von Wambach wurde wegen schweren Diebstahls vor der hiesigen Strafkammer zu acht Jahren Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Donauwörth, 28. Sept. Das Norddeutsche Hilfskomitee für Donauwörth überwies der Bürgermeisterei in Donauwörth eine vierte Rate von 30 000 M. Insgesamt sind bis jetzt 150 540,21 M. eingegangen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. September.

— Für die Neutruen. Da jetzt bald der Termin naht, wo die zum Militärdienst ausgehobenen versicherungspflichtigen jungen Leute einzurufen müssen, so seien sie hiermit bringend darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Quittungskarten, auch wenn die Gültigkeitsdauer der Karten noch nicht abgelaufen sein sollte, umzutauschen haben, und zwar bei der Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung, wo eine solche ist, oder beim Schultheißenamt. Dadurch wird vermieden, daß die Karten, die mit ihrer mehr oder minder großen Markenzahl einen besonderen Wert besitzen, während der Militärzeit verlegt werden oder sonst in Verlust geraten.

Studienfahrt. Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wurde das zurzeit bestehende Verbot des Handels mit Geflügel im Umkreise bis 1. April 1909 verlängert.

Die Glodenweihe des neuen Geläutes der der Vollendung entgegengehenden Bonifatiuskirche fand gestern nachmittags halb 6 Uhr bei prächtiger Witterung statt. Die sieben Gloden, die in ihren wohlproportionierten Formen, in ihrer reichen figuralen und ornamentalen Verzierung sich schon äußerlich als Kunstwerke präsentieren, stammen aus der Glodengießerei von Gebrüder Bader hier (Bannwaldallee). Die größte („Petrius Leinhard“) gestiftet von Herrn Privatier Petrius Bauer zum Gedächtnis seines verstorbenen Vaters Leinhard, ist auf Contra-B gestimmt und wiegt ca. 3800 Kilogramm; sie ist dem hl. Kaiser Friedrich IV. geweiht und trägt die Inschrift: „Omnia ad maiorem Dei gloriam“ („Alles zur größeren Ehre Gottes.“) Die zweite Glode, „Maria“, hat als Inschrift die Anfangsworte des „Magnificat“ („Gott preiset meine Seele den Herrn!“); Gewicht 1920 Kilogramm, Stimmung: des. — Die St. Bonifatiusglode, an deren Stiftung sich Großherzog Friedrich II. und Großherzogin Luise in hochherziger Weise beteiligten, mahnt durch ihre Inschrift zu einem Leben „in Gott, mit Gott und für Gott“; sie wiegt 1820 Kilo und ist auf es gestimmt. — Ihr folgt die St. Josefsglode mit dem Wahlspruch „Ora et labora“ („Bete und Arbeite!“). Ihr Gewicht beträgt 930 Kilogramm, gestimmt ist sie auf den Tenor. — Die 5. Glode, dem hl. Augustinus geweiht, ist 550 Kilogramm schwer und trägt in lateinischer Sprache die Inschrift: „Selig die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen“; sie ist auf as gestimmt. — Die Angelus-Glode (375 Kilogramm, Tenor b) verkündet durch ihre Inschrift den Anfang des „Angelus des Herrn“ (Angelus Dei nuntiavit Mariae etc.) wie auch durch ihr täglich dreimaliges Läuten das Geheimnis der Menschwerdung Christi. — Das Pius-Glodelein endlich (210 Kilogramm, Stimmung des.) trägt Namen und Wahlspruch des Papstes Pius X.: „Omnia instaurare in Christo“ („Alles erneuern in Christus.“) — Die Kosten dieser sieben Gloden stellen sich mit Amaturen und schmiedeeisernem Glodenfuß auf 23 171 M. Davon wurden 5000 M. durch die örtliche Kirchensteuer aufgebracht, der Rest durch Stiftungen und Sammelgelder; ein Teil der Kosten ist noch zu decken.

Arbeiterdiskussionsklub. Mit einem Mitgliederabend am 29. September, abends 7 1/2 Uhr (pünktlich), in der Aula des Gemeindehauses, Bismarckstraße 20, beginnt die dieswöchentliche Klubtätigkeit. Zum Gegenstand der Erörterung wählte man das Thema: „Goethe“.

(Der Militärverein Karlsruhe beging am vergangenen Samstag in dem neu renovierten Kolloffsaal sein 36. Stiftungsfest, und hatte seine Mitglieder und Angehörige, sowie zahlreiche Ehrengäste dazu eingeladen. An der Ehrenfesthalle außer einer Anzahl Offiziere, der Stadtkommandant Generalmajor Hind von Waldenstein Platz genommen. Die Feuerwehrlinien unter Herrn Gehlmanns Leitung eröffnete den Abend durch Deutschlands Fürst-Prinz von Blon, sowie die Oberleitung des Militärvereins Herr Oberrednungsrat Gausgel das Wort zu einer Ansprache, in welcher er des Todestages Großherzog Friedrich II., ferner des neuen Protektors des Vereins Großherzog Friedrich III. und zuletzt des obersten Kriegsherrn des Kaisers gedachte. Sein Hoch, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten, galt Großherzog Friedrich II. Die sich anschließende Fühlenshonne wurde lebend gesungen. Stadtkommandant Generalmajor Hind von Waldenstein dankte in herzlichen Worten im Namen der eingeladenen Gäste und brachte ein Hoch auf den Militärverein aus, das begeisterte Aufnahme fand. Für militärische Genüsse hatte der Verein bestens Sorge getragen. So erkundete der Gesangverein Konordia mit mehreren Vorträgen, so u. a. „Das deutsche Lied“ von Althofer, „Ich hab' ein kleines Lied erbach't“ von Zureich und „Jetzt gang' ich ans Bräunle“ von Stöcker, die alle rauschenden Beifall fanden und der Konordia das beste Zeugnis ausstellten. Herr Willy Eber mit seinen Vorträgen fand ebenso wie Frau Elisabeth Wäcker, die die Klavierbegleitung übernommen hatte, beifällige Aufnahme. Die silberne Erinnerungsmedaille mit dem Bildnis Großherzog Friedrich II für 25jährige Mitgliedschaft erhielten folgende 10 Mitglieder: Christian Crocoll, Privatier, Karl Titius, Metzger und Wirt, Wilh. Engel, Mineralwasserfabrikant, Theodor Vogt, Künzler, Joh. Bauer, Kassendiener, Andreas Ried, Wagner, B. Reinhold, Privatier, Friedrich Schlatterer, Hofbibliothekar, Friedrich Schmidt, Wagner und Peter Schultze, Schuldiener. Herr Rechnungsrat Giffner brachte ein Hoch auf die Dekorierten aus. Einige Musikvorträge der Feuerwehrlinien und kinematographische Vorstellungen bildeten den Schluß des offiziellen Festprogramms. Herr Gausgel dankte allen Mitwirkenden, besonders Herrn Eber und Fr. Wäcker, die schon öfters den Verein durch Darbietungen erfreut haben, ferner den Sängern der Konordia. Redner schloß mit einem Hoch auf die Mitwirkenden, Solisten und die Konordia, wofür die Konordia mit einem Sängerhoch dankte. In später Stunde erschien noch der Präsident des Badischen Militärvereinsverbandes, Erzengel Generalalmant Freitz, der beim Beginn des Stadtkommandanten ein Hurra auf denselben ausbrachte. Später ergriß Erzengel Freitz nochmals das Wort, um feiner Freude über die schöne Veranstaltung Ausdruck zu geben. Ein

gemütliches Längchen hielt Johann alt und jung bis lange nach Mitternacht in frohlicher Stimmung zusammen.

Eine Dampfer-Festfahrt. Die Neue Karlsruher Schiffsahrts-Gesellschaft veranstaltete am gestrigen Sonntag einer großen Anzahl geladener Gäste eine Dampferfestfahrt nach Speyer und zurück, die in der denkbar schönsten Weise verlief. Auf dem schönen, durch die weiße Vorrichtung der Direktion zum besonders angenehmen Aufenthalt gewordenen Dampfer „Wilhelmshafen“, der Eigentum der Gesellschaft ist und voraussichtlich fünfzig bis noch viele solcher Fahrten ausführen wird, hatten sich etwa 350 Personen zusammengefunden, die sich des recht angenehmen Wetters freuten und lustig und guter Dinge waren. Dank der freundlichen Fürsorge der Gesellschaft, die durch ihren rührigen Direktor, Herrn W. Menginger, bei dem Ausfluge vertreten wurde, war auch für das leibliche Wohl der Fahrteilnehmer in der trefflichsten Weise gesorgt, so daß niemandem die Zeit lang wurde. Eine Musikkapelle ließ schöne Weisen erklingen und bei weiter vorgerückter Stimmung schloß es auch an heiteren Allgemeingefügen und einem flotten Längchen auf Deck nicht. Die Tafelfahrt ging sehr rasch vonstatten. Trotzdem der Dampfer erst etwa 1/11 Uhr, d. h. mit 1/2stündiger Verspätung, den Rheinhafen verließ, legte man schon kurz nach 1/2 Uhr in Speyer an, woselbst dann das Mittagmahl eingenommen und die Stadt besichtigt wurde. Etwa um 3 Uhr erfolgte die Abfahrt von Speyer und der Dampfer mußte sich bei der starken Gegenströmung des Rheins mächtig hupen, damit die Magener Brücke noch vor 7 Uhr erreicht werden konnte. Gerade gelang es noch, vor endgültigem Brückenschluß zu passieren und kurz vor 1/2 8 Uhr legte der Dampfer nach prächtiger, genutzreicher Fahrt wieder im Karlsruher Rheinhafen an.

Das Pädagogium Karlsruhe, das im vorigen Jahre gegründet wurde, darf bereits auf recht günstige Erfolge zurückblicken. Seit Eröffnung der Schule bestanden von 13 zur Einjährigen-Prüfung entsandenen Schülern 11 die Prüfung. Mehrere Schüler bestanden Mitte dieses Monats ihre Aufnahmeprüfung in verschiedenen Klassen städtischer Mittelschulen.

Gastensitzung. Gestern abend 1/2 8 Uhr entzündete sich in dem Keller eines Hauses in der Jägerstraße das aus einem Gasmesser austretende Gas, wodurch eine größere Menschenansammlung auf der Straße verursacht wurde. Die Leitung wurde alsbald durch einen herbeigerufenen Installateur abgestellt, so daß weder Gebäude, noch Fahrnisgegenstände entstanden sind. Wie sich das austretende Gas entzündet hat, ist noch nicht festzustellen.

Streitfällige Gesellen. Bei einem Streite in der Nacht zum 20. ds. verletzten ein 20 Jahre alter Eisendreher aus Weierheim, Ede Karl und Sidenstraße, 3 seiner Gegner je einen leichten Messerstich in Hände und Rücken. — In der Nacht zum 24. ds. schlug ein 25 Jahre alter lediger Gelegenheitsarbeiter aus Walsch, nach vorausgegangenem Wortwechsel in einer Wirtschaft in der Kronenstraße, mit einem Bierglase einem Kollegen mehrere Wunden in den Kopf.

Mutiger Streit fand vergangene Nacht zwischen zwei Arbeitern vor dem Hause Nr. 36 der Gerwigstraße statt, wobei der eine bereit auf einen Raubstein geworfen wurde, daß er bewußtlos, aus Ohr und Nase blutend, liegen blieb. Ein vom Wächter der Wache und Schützengesellschaft rasch herbeigerufenen Hilfskrankenwärter leistete dem Verletzten die erste Hilfe.

Zwei Schwinder. Zwei Provisionsreisende, ein angeblühler Neumann und Max Schumann, die für einen Buchhändler hier Abonementen sammeln sollten, erschwindelten sich dadurch Provisionsgelder, daß sie gefälschte Bestellscheine vorlegten.

Diebstahl. Vom 16. bis 23. d. Ms. wurden in einem Geschäft auf der Kaiserstraße, zwischen Kreuz- und Adlerstraße entweder aus der Registrierkasse oder Kassenschranke einmal 100 und das anderemal 200 M. gestohlen. — Am 25. ds., abends, kam einem Offizier im Zirkus sein Portemonnaie mit 250 M. abhanden.

Verhaftet wurden: ein 41 Jahre alter, verheirateter Mechaniker aus Wilsbhausen i. E., der im Stadtteil Ruppurr wohnte, wegen Verwechslung gegen § 176 Bff. 3 des N. St. G. B.; ferner ein 21 Jahre alter, stellenloser, schon oft vorbestrafter Kaufmann aus Freiburg, weil er 62 M. Annoncengelder für das Zirkusprogramm widerrechtlich einfasste und in seinem Nutzen verwendete.

Am Gedentag Großherzog Friedrichs I.

Am Sonntag, 28. September. Ueber den am heutigen vormittag um 10 Uhr abgehaltenen Gottesdienst in der Großherzoglichen Grabkapelle, zu dem die hier anwesenden Hofstaaten, die Hofbeamten, die Dienerschaft mit Familienangehörigen Zutritt hatten, wird uns noch berichtet: Nach einleitendem Gesang der Gemeinde „Jesus lebt, mit ihm auch ich“, dem Gebet und Schriftlesung und abemaligem Gesang „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“, hielt Herr Hofprediger Fischer eine ergreifende Ansprache über die Worte aus dem 39. Psalm „Ich will schweigen und meinen Mund nicht aufhupen; denn du hast getan.“ Die Worte des Geistlichen hinterließen bei den Versammelten tiefen Eindruck. Nach einem Gesang „Daß dein mich sein und bleiben“ und dem Segen schloß diese Feier.

Das Zentralkomitee des Badischen Frauenvereins richtete ein in herzlichen Worten gehaltenes Schreiben an Großherzogin Luise. Heute abend findet eine Gedächtnisfeier in der Kapelle des Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus statt, an der sich der Vorstand der Abteilung III und sämtliche hiesige Schwestern des roten Kreuz beteiligen.

Aus der Stadtratskanzlei erhalten wir folgende Notiz: „Seute früh begab sich eine Abordnung der Stadtverwaltung, bestehend aus dem Oberbürgermeister, dem Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes und den beiden dienstältesten Stadträten in die Großherzogliche Grabkapelle, woselbst der Oberbürgermeister am Sarkophag des bewirgten Großherzogs Friedrich I. namens der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe einen mit den städtischen Farben geschmückten Lorbeerzweig niederlegte. Ferner richtete der Oberbürgermeister im Auftrag der Stadtrats an den Großherzog und die Großherzogin Luise Telegramme, in denen den Gefühlen unaussprechlicher Dankbarkeit, Liebe und Verehrung der Karlsruher Bürgererschaft für den bewirgten Fürsten Ausdruck verliehen ist.“

Wie wir schon im heutigen Mittagblatt mitteilten, ist die Zahl der niedergelegten Kränze eine recht beträchtliche. Zahlreiche militärische Korporationen brachten Kränze, ebenso der Badische Frauenverein und viele Privatpersonen befanden durch Niederlegen von Kränzen ihre Anhänglichkeit an das Großh. Haus.

Die militärischen Gebäude hatten den ganzen Tag Halbmaß geflaggt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Norderny, 28. Sept. Der italienische Botschafter in Berlin ist zum Besuch des Reichskanzlers hier eingetroffen.

hd Mainz, 28. Sept. Ueber die neue Weinsteuer macht die „Deutsche Weinzeitung“ folgende interessante Angaben: Betroffen werden sämtliche auf Flaschen gefüllte Weine im Inland und alle Flaschenweine, die nach Deutschland eingeführt werden. Zölle und einzelstaatliche Steuern werden nicht abgerechnet. Flaschenweine bis zu 1 M. zahlen eine Grundsteuer von 10 S. Ueber eine Mark treten folgende Zuschläge ein: bis 3 M. 20 S., bis 6 M. 50 S., bis 10 M. 1 M., bis 20 M. 2 M. und über 20 M. 3 M. Die Schaumweinsteuer wird auf 1 M. erhöht. Halbe Flaschen zahlen die Hälfte der Steuer. Nur der Export bleibt steuerfrei.

München, 28. Sept. Zum Besuch des spanischen Königspaares ist die Stadt reich geschmückt. Die Ankunft erfolgte 1/11 Uhr. Zur Begrüßung hatten sich der Prinzregent und die Spitzen der Behörden eingefunden. Der König trat boherig, der Regent spanische Artillerieuniform. Das Publikum drückte den Fürstlichkeiten kühnliche Ovationen dar. In der Residenz überreichte der Regent dem König das Großkreuz des Militärverdienstordens, Prinzessin Luise als Hofmeisterin der Königin den Theresienorden. Die Königin-Mutter von Spanien ist heute vormittag nach Wien abgereist.

Kopenhagen, 28. Sept. Die Session des Parlaments ist heute eröffnet worden. Von Storching und Wolteching wurden die bisherigen Präsidenten wiedergewählt.

Wien, 28. Sept. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist gestern nach Deutsch-Wartha in Ungarn abgereist.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 27. Sept. In einer gestern hier abgehaltenen Versammlung von Studenten der hiesigen Universität wurde mit 2300 Stimmen gegen 72 Stimmen bei 88 Stimmenthaltungen beschlossen, einen allgemeinen Aufruf der Studenten zu erklären, falls weitere Zwangsmaßnahmen der Regierung gegen die Studenten erfolgen sollten.

Wien, 27. Sept. Gestern wurde hier neben einem Hause ein großes unterirdisches Bomben- und Waffenlager entdeckt. Die Zahl der gefundenen fertigen Bomben beträgt etwa 1000. Das Versteck des unterirdischen Lagers ist dezent gewühlt, daß der Zugang sich im Kamin des Hauses befand. Hier führten zunächst sieben Stufen hinab und dann ein sechs Meter langer Gang in einen weiten gewölbten Raum, über dem eine Raube mit gußeisernen Pfosten errichtet war. Die Pfosten waren höhl und dienten dazu, der unterirdischen Niederlage frische Luft zuzuführen.

Wien, 27. Sept. In der vergangenen Nacht wurde auf der Station Debbau ein Postzug, in dem sich eine militärische Wache befand, von Räubern überfallen, mit Bomben beworfen und beschossen. Ein Gendarm wurde getötet, fünf andere Personen verwundet. Die Räuber brangen in den Postwagen ein, raubten einen Teil der Geldbriefe und entflohen darauf. Auf den benachbarten Stationen wurden einige verdächtige Personen verhaftet. Auf dem Bahndamm wurden sechs Sprenggeschosse gefunden.

Die türkisch-bulgarischen Beziehungen.

Sofia, 28. Sept. Gestern abend fand eine von mehreren Tausend Personen besuchte Versammlung statt, in der die Befreiung der Orientbahn durch die bulgarische Regierung gefordert und die Regierung Unterstützung versprochen und sie aufgefordert wurde, die Bahnstrecke nicht zurückzugeben. Auch in Burschul und in mehreren südbulgarischen Städten fanden ähnliche Versammlungen statt.

Sofia, 28. Sept. Der österreichisch-ungarische Geschäftsträger Egerin protestierte gestern bei der bulgarischen Regierung im Auftrage der österreichisch-ungarischen Regierung in der Angelegenheit der Wegnahme der Strecke der Orientbahn durch die bulgarische Regierung. Die bulgarische Regierung wird nach einer Ministerkammer die nach dem heute erteilten Entrefren des Ministerpräsidenten aus Wien stattfinden, den Protest beantworten.

Sofia, 28. Sept. Der deutsche diplomatische Agent hat sich heute dem Protest des österreichisch-ungarischen Geschäftsträgers wegen der Wegnahme der Orientbahn durch die bulgarische Regierung angeschlossen und dessen Forderung auf Herausgabe der Bahn und Wiederherstellung des status quo ante unterstützt.

Zum deutsch-französischen Zwischenfall in Casablanca.

hd Paris, 28. Sept. Nach Ansicht informierter Kreise wirkt der Zwischenfall von Casablanca verschiedene Fragen des internationalen Rechtes auf und dürfte keine besonderen ernstlichen Folgen nach sich ziehen. Die Regierung hat bereits von General d'Amade einen genauen Bericht verlangt, welcher mit dem deutschen verglichen werden soll, bevor weitere Entschlüsse gefaßt werden.

Der Korrespondent des „Matin“ in Casablanca befragte den General d'Amade wegen der deutschen Forderung auf Freilassung der beschafften Deserteure. Der General antwortete: Wir befinden uns hier in einem militärisch besetzten Gebiet und im Kriegszustand. Das Militärstrafgesetz besagt, daß auf vorgeführten Posten gegen Deserteure geschossen werden dürfe. Wir haben die Deserteure nur verhaftet und damit nur ein Minimum des uns zustehenden Rechtes ausgeübt.

Der „Matin“ meldet hierzu in anscheinend tendenziöser Absicht aus Casablanca: Infolge des neuesten Zwischenfalles sei die feindselige Stimmung zwischen Deutschen und Franzosen im Zunehmen begriffen und man befürchte weitere Zwischenfälle. Die nicht-deutschen Deserteure bedauerter nunmehr ihre Verhaftung und bejudung die deutschen Regimäre, sie zur Desertation aufgezwungen zu haben.

Weiteren Text siehe Seite 3 und 6.

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands, Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Berlin. 2820a 500 Zimmer von M. 3 an.

Hohenlohe Hafer-Flocken geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung, Bewährte Kindernahrung. In gelben Paketen mit dem Bilde der Schmetterlin.

Das Vertrauen der Hausfrau hat sich wohl selten ein Produkt in so hohem Grade erworben, wie MAGGI'S Würze mit dem Kreuzstern. Sie ermöglicht große Ersparnis im Haushalt. — Probierfläschen 10 Pf. —

Der neunte Tag für Denkmalspflege.

— Lübeck, 24. Sept. Der neunte Tag für Denkmalspflege, der gestern mit einem Begrüßungsabend im Ratskeller eröffnet wurde, beschäftigte sich in seiner heutigen Saunftsitzung mit einer Reihe interessanter Fragen, unter denen besonders die von Ministerialrat Fahr-München in längerem Vortrage behandelten neuerlichen Maßnahmen auf dem Gebiete der Denkmalspflege in Bayern, das von Hofrat E. Gurlitt-Dresden behandelte Thema „Die Freilegung und Umbauung alter Kirchen“ und der Vortrag des Prof. Dr. Klomen-Bonn über die „Erhaltung der Grabdenkmäler und der Friedhöfe“ eingehende Erörterung fanden.

Geh. Hofrat Dr. v. Döbelhauer-Karlsruhe, der die Versammlung leitete und auch den Jahresbericht erstattete, gab bemerkenswerte Mitteilungen über das Heibelberger Schloß, in denen er u. a. ausführte: In der Angelegenheit des Wiederaufbaues des Heibelberger Schlosses ist keineswegs eine neue Wendung eingetreten, vielmehr steht der jetzige Finanzminister genau auf demselben Standpunkt, wie sein Vorgänger, daß er den Wiederaufbau und den Ausbau des Otto-Geinrich-Baus für unerlässlich erachtet, während die Mehrheit der beiden Kammern des badischen Landtages nur die volle Sicherung des jetzigen Bestandes, also der malerischen Ruine, wünscht und dafür nur unter der Bedingung eine größere Summe bewilligt hat, daß dadurch in keiner Weise für eine vollständige Restaurierung präjudiziert wird.

Gegenüber verschiedenen Angriffen der Presse, daß der Tag für Denkmalspflege gewisse angeblich brennende Fragen nicht auf seine Tagesordnung setze, erklärte v. Döbelhauer, daß diese Angriffe meist nur auf Unkenntnis der tatsächlichen Verhältnisse beruhen und daß der Ausschuß nach wie vor nur solche Fälle und Fragen aufnehmen werde, bei denen eine gründliche und sachliche Behandlung von vornherein derart verbürgt sei, daß ein nutzbringendes Ergebnis erwartet werden könne. Dagegen erachtete v. Döbelhauer die zahlreichen, auch polemischer Natur in der Presse über Fragen der Denkmalspflege, über Zerstörung und Verfall von Kunst- und Naturdenkmälern als ein erfreuliches Zeichen, daß an Stelle der früheren Gleichgültigkeit des Volkes in solchen Dingen ein reges Interesse getreten sei, der Anfang für jene allgemeine selbstverständliche Teilnahme des Volkes an Fragen der Kunst und der Denkmalspflege, die wir von ganzem Herzen wünschen müssen.

Weiter gedachte der Vorsitzende zahlreiche schwebende Fragen der Denkmalspflege, auch der lebhaften erfolgreichen Tätigkeit der staatlichen Landesstelle für Naturschutz in Preußen unter Professor Dr. Conwentz in Danzig, ferner der erfreulichen Tatsache, daß zum ersten Male an einer technischen Hochschule eine eigene Dozentur für praktische Denkmalspflege errichtet worden sei (sämlich in Charlottenburg), endlich berichtete er über die Fortschritte des Handbuchs der deutschen Kunstdenkmäler, das Prof. Dr. Dehio im Namen des Tages für Denkmalspflege herausgibt.

Tuberkulose-Konferenz.

— Philadelphia, 20. Sept. Die Tuberkulose-Konferenz ernannte eine aus sieben Mitgliedern bestehende Kommission deren Vorsitzender Professor Robert Koch ist, zur Untersuchung und Verhütung der Gefahr von Tuberkulose-Infektion durch Genuß roher Milch.

Die Internationale Tuberkulosekonferenz verleiht die internationale Tuberkulose-Medaille in Gold, als höchste Anerkennung für erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiete der Tuberkulose-Bekämpfung; an Ministerialdirektor a. D. Erz. Althoff-Berlin, den Begründer der internationalen Tuberkulosevereinigung, und an Henry Whippys, den Stifter des Henry Whippy-Tuberkulose-Instituts in Philadelphia; in Silber: an Geh. Medizinalrat Professor Landouzy, den Präsidenten der französischen Tuberkulose-Gesellschaft, ferner an Dr. Theodore Williams-London und Conis-Puenos-Ayres.

Aus dem Leben des dänischen Justizministers Alberti.

— Kopenhagen, 26. Sept. Aus dem Leben des verstorbenen dänischen Justizministers Alberti bringen die „Midd. N. N.“ bemerkenswerte Einzelheiten.

Als junger Student hob er auf ein Sparkassenbuch, das ihm von einem Freund zur Aufbewahrung während eines Ferienaufenthaltes anvertraut war, 800 Kronen — etwa 1000 M. — eigenhändig ab. Den Betrag bezahlte Alberti in wenigen Tagen in der Gesellschaft leichtsinniger Frauen. Erst als der Freund mit Anzeige bei der Polizei drohte, gestand Alberti seinem Vater die begangene Unterschlagung ein, worauf die Mittel zur Deckung aufgebracht wurden, und der Studienfreund von einer Anzeige abließ. In den ersten Jahren seiner Praxis als Obergerichtsanwalt in Kopenhagen gab Alberti schon immer mehr Geld aus, als er verdiente. Als er einmal ein größeres Darlehen aufnehmen wollte, verlangte der Geldverleiher von ihm eine Sicherheit durch Bürgschaft. Alberti, der eine solche von keiner Seite erhoffen konnte, wußte sich in der Weise zu helfen, daß er eine Bürgschaftsumme mit dem falschen Namenszug seiner Schwiegermutter verfaß. Als Alberti zum Fälligkeitstermin das Darlehen nicht zurückzahlen konnte, und die Gefahr bestand, daß seine Schwiegermutter aufgrund der gefälschten Urkunde in Anspruch genommen werde, offenbarte sich Alberti einem Kollegen; er bot ihm händelnd und unter Tränen, ihm zu helfen. Der Kollege ließ sich erweichen und gab Alberti die erforderliche Summe. So entkam auch diesmal Alberti dem Arme der Gerechtigkeit.

Durch diese Erfolge kühner geworden, fälschte Alberti nicht lange Zeit darauf einen Wechsel in Gemeinschaft mit einem Bekannten, der bereits mehrere zweifelhafte Geschäfte vorgenommen hatte. Die Fälschung wurde entdeckt. Der Wittibulidige Albertis nahm die ganze Schuld auf sich, gegen das Versprechen eines namhaften „Lohnes“, der ihm auch nach der Verbüßung der ihm zuerkannten Strafe von Alberti ausgezahlt wurde. Der „Freund“ verlangte aber überdies jährlich von Alberti größere Schweigegelder, deren Betrag zuletzt dem Ministergehalt Albertis gleichgekommen sein soll.

Die Betrügereien und Fälschungen, die Alberti als Direktor der Sparkasse und des Futterexportvereins verübte, gingen schon im Jahre 1894 an. Während der ganzen Zeit seiner Ministeramtigkeit schwebte Alberti so gut wie täglich in der Gefahr, entlarvt zu werden. Es gehörte eine schier unermessliche Geschicklichkeit dazu, in die Fälschungen und Betrügereien ein solches System zu bringen, daß der eine Schwindel durch den anderen verdeckt wurde. Dieser Arbeit unterzog sich der Herr Justizminister mit der größten „Gewissenhaftigkeit“. In regelmäßig wiederkehrenden Zeiträumen schloß sich Alberti in sein Privatkontor ein, wo er mehrere Tage und Nächte nach einander emsig arbeitete, um die ihm anvertrauten Kassen gegen einander abzubilanzieren und die bevorstehende Revision durch falsche Abrechnungen, Quittungen und Belege vorzubereiten. Alle Revisionen passierten an dem selbstsicheren Wesen ab, das der mächtige Justizminister zur Schau trug. Den Revisionen war er, wie seinen Untergebenen gegenüber, Despot. Ihm wagte niemand zu widersprechen. War eine Revision — und einer solchen mag der Herr Minister trotz aller Selbstsicherheit immer mit einigem Herzklopfen entgegengegehen haben — wieder glücklich überstanden, rief sich der Hüter der Justiz die Hände, nahm vernünftigen Erholungs-Urlaub.

Alberti ist zum zweiten Male verheiratet. Von seiner ersten Frau ließ er sich scheiden, weil diese ein Liebesverhältnis mit einem Opernsänger angefangen hatte. Welch sonderbare moralische Begriffe der Justizminister in jeder Beziehung gehabt hat, geht daraus hervor, daß er nach der Scheidung ein „Freundschaftsverhältnis“ mit seiner geschiedenen Gattin unterhielt. So feierte er mit ihr in ihrem neuen Heim und im Beisein des Opernsängers den Tag, an dem er mit ihr 25 Jahre verheiratet gewesen sein würde! Ein „reiner Sünder“ ist Alberti auch jetzt noch nicht und wird es nie. Er trägt auch jetzt noch, wenn er zur richterlichen Vernehmung geführt wird, seinen Stoff so hoch wie zuvor. Dem Gefangenenträger gegenüber hat er geäußert, daß er einig sei, Dänemark auch vom Zuchthause aus zu regieren!

Grossherzoglich Hofftheater Karlsruhe.

Montag den 5. Oktober, 7 1/2 Uhr abends (Einlass 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr)

I. Abonnements-Konzert des Grossherzoglichen Hoforchesters.

Dirigent: Dr. Georg Göhler. Mitwirkende: Herr Eugen d'Albert, Frau Hermine d'Albert-Finck, Herr Hofopernsänger Hermann Jadlowker. Mitglieder der Karlsruher „Liederhalle“.

PROGRAMM: I. Teil. für gr. Orchester, Tenorsolo und Männerchor von Franz Liszt. Faust-Sinfonie. Pause von 10 Minuten.

Kompositionen von Eugen d'Albert.

- 1. Konzert Nr II (E-dur) für Klavier und Orchester. (Vorgetragen vom Komponisten.) 2. Vier Gesänge für Sopransolo u. Orchester. (Zum 1. Male.) Vorgetragen von Frau Hermine d'Albert-Finck. 3. Scherzo aus der Sinfonie (F-dur, op. 4) für Orchester

Der Beckstein-Flügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut.

Preise der Plätze:

Table with columns for concert types (Konzert I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX, XXXI, XXXII, XXXIII, XXXIV, XXXV, XXXVI, XXXVII, XXXVIII, XXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX, LX, LXI, LXII, LXIII, LXIV, LXV, LXVI, LXVII, LXVIII, LXIX, LXX, LXXI, LXXII, LXXIII, LXXIV, LXXV, LXXVI, LXXVII, LXXVIII, LXXIX, LXXX, LXXXI, LXXXII, LXXXIII, LXXXIV, LXXXV, LXXXVI, LXXXVII, LXXXVIII, LXXXIX, XL, XLI, XLII, XLIII, XLIV, XLV, XLVI, XLVII, XLVIII, XLIX, L, LI, LII, LIII, LIV, LV, LVI, LVII, LVIII, LVIX



Stadt-Casino

Basel

Stadt-Casino

28 Septembre — 15 Octobre

Grande Exposition Vente

Tapis d'Orient

Anciens et modernes

par la grande maison d'importation P. Chavan.

Lyon

10 Rue République.

Genève

6 Corratier.

Marseille

39 Rue St. Ferréol.

Nota. Tous les tapis exposés sont des pièces artistiques achetées en vue du goût de la noblesse et de l'aristocratie française.

Bekanntmachung.

Die Revision des Katasters der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung betreffend.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Albert Schick in Karlsruhe, Luisenstraße, wurde heute am 23. September 1908, nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung eines freistehenden Stallgebäudes auf den B. St. 31 und 36 sowie auf den B. St. 44a und 44 der Straichgaubahn.

Straßenbauarbeiten.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Rastatt vergibt im Wege öffentlicher Verdingung die Herstellung der Verlegung der Kanalarbeiten für die Verlegung der Kanalarbeiten Nr. 10 beim Scherler Tor in Rastatt in 2 Losen.

Bauarbeiten-Vergabung.

Für das Wirtschaftsgebäude des neuen Landesgefängnisses in Mannheim sind nach Maßgabe der Verordnung des Reichsministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die nachgenannten Arbeiten zu vergeben:

10000 Dosen Dr. Kuhns Edelweisscreme 1.50 u. Seife 60. im Gebrauch. Die einzig wirklich empfehlenswerte Hautcreme.

Von der Reise zurück. Dr. med. Levinger Westendstr. 67. Farnspr. 1380.

Kleidermacherin, durchaus tüchtig, empfiehlt sich in und außer dem Hause. B37074.2.1 Frau Schaefer, Kaiserstr. 106, III.

Möbelwagen von hier nach Mainz für Anfang Oktober gesucht. Off. u. Nr. B37067 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb.

50 Mk. Belohnung Demjenigen, der meinen kurzhaarigen, braun u. weiß gefleckten Jagdhund (Gebrauchshund), mittlerer Größe, wieder bringt. Der Hund, der auf den Namen 'Milo' hört, ist am 25. Sept. gegen 12 Uhr mittags, auf der Jagd in Lintenheim durch Schußstunde entlaufen.

Entlaufen. Ein braun-weißes Hundchen mit meinem Namen und Brustfalsband. 2.1 Professor Julius Bergmann, Karlsruhe, Brunnenstraße 13. Vor Anlauf wird gewarnt. B37085

Eine bereits noch neue Singer Nähmaschine billig zu verkaufen. B37087 Friedenstr. 23, 2. St.

Schaaloshaltung Patentanwaltsbüro Karlsruhe, Kriegerstr. 77.

Gründl. Klavierunterricht erteilt tücht. Klavierlehrerin in und außer dem Hause bei wähl. Honorar. Fr. Elsa Isenborg, Schützenstraße 25, 3. Stod.

Junger Kaufmann sucht Nähe Marktplatz guten Priv. Wirtshaus u. Abendst. Gleichzeitige Gelegenheit zur franz. Konversation wird bevorzugt. Offert m. Preisangabe bitte u. Nr. B37060 an die Exp. der 'Bad. Presse' zu richt.

Heirat, ehbenbürtig, wünschen zwei all. kinderlose Witwen mit je 10000 Mk., sowie über 20 vermögl. Fräul. (schwäb. u. badische) aus Stadt u. Land. Auswählliche u. Näheres, vorerst ohne Adr., sendet nur gegen Einsendebriefporto: Heinrich Braun in Dörflingen (Württbg.). 8508a Annonce bitte mitzusenden.

Für Heirats-Lustige. Gegen Eins. von 60 Pfg. in Briefmarken erb. Sie umf. Prospekt. Dist. u. versch. Brief. 'Fortuna'. Aut. Institut, Postfach Nürnberg 5, Theresienstr. 7777a

Vorigen Monat verlor ein Herrling seinen Kaiser-Diamant. Der edeliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung auf dem städt. Ratsbüreau abzugeben. B37007

Pferdeversteigerung. Am Donnerstag den 1. 10. 08 vormittags 11 Uhr findet im Artillerie-Kasernen in Lahr i./Baden die Versteigerung von 2 ausgemerkten Pferden der II. Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 66 gegen Darzähl. statt. 8488a

Zwetschgen, beste, schönste, gutgerichte Früchte, verleiht à Bt. 6 Mk. 8281a.10.8 Fr. Müller, Obstverhandl., Albers 5, Bahl (Baden).

Sung!!! Weg. großen Warenbedarfs erzielen titl. Herrschaften stannend hohe Preise für getrag. Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Stiefel usw. B37014.1.1 Birnbaum, Marktplatz Nr. 17.

Metallputz Putzin reinigt verblühend Allein. Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig.

Witwe sucht 100 Mark sofort zu leihen. Sicherheit vorhanden. Hoher Zins. Bünftliche Rückzahlung. Gef. Offerten unter Nr. B36988 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Wer würde besserer Dame 50-60 Mark leihen? Bünftliche Rückzahlung nach Ueberreinfunkt. B37107 B. 333, Bahnhofsplaz.

Einige Herren erhitlen sehr guten Mittagstisch 60, Abendstisch 40. B37050 Adlerstraße 5, 1. Et.

Wirtlich guten, sehr preiswerten Mittag- und Abendstisch erhalten bessere Herren. 19931.5.1 Lesingstraße 74, III.

Witwe sucht 100 Mark sofort zu leihen. Sicherheit vorhanden. Hoher Zins. Bünftliche Rückzahlung. Gef. Offerten unter Nr. B36988 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Wer würde besserer Dame 50-60 Mark leihen? Bünftliche Rückzahlung nach Ueberreinfunkt. B37107 B. 333, Bahnhofsplaz.

ging ein Damenschirm am Sonntag auf dem Rhön-Sportplatz. Bitte denselben abzugeben gegen Belohnung B37090 Adlerstr. 22, 3. St., rechts.

Herd, gut erhalten, wegen Weg. abzugeben. Offerten unter Nr. B479a an die Exp. der 'Bad. Presse' erb. 2.1 B37078 Kurvenstraße 4, 1. St.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter B37010 Frau Friedrich Lepp Wwe., Berta geb. Völker, heute nachmittags 5 1/2 Uhr von ihrem schweren Leiden in einem Alter von 57 Jahren durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Todes-Anzeige.

Goit dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater und Bruder Valentin Gerstner heute morgen 4 Uhr nach langem, schwerem, in großer Geduld ertragenem Leiden, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Todes-Anzeige.

Gestern früh verschied sanft nach schwerer Krankheit mein lieber Mann und Vater Jakob Merkle Küfer im Alter von 89 Jahren, wovon wir Verwandte und Bekannte in Kenntnis setzen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Marie Merkle und 4 Kinder. Die Beerdigung findet Dienstag den 29. d. Mts., mittags 3 Uhr statt. B36997 Trauerhaus: Scheffelstr. 24, I.

Im Beiz- und Buntfaden, sowie in Korsett-Paraturen aller Art empfiehlt sich Frau Beck, Rheinstr. 38, 3. St.

Große Jagd in der Nähe von Karlsruhe (Wasserjagd) wird umfände halber abgegeben. Offerten unter Nr. B479a an die Exp. der 'Bad. Presse' erb. 2.1 B37002 Werderstraße 6, Seitenbau I.

Städtische Gewerbe-Akademie Friedberg i. Hessen. für Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieur-Wesen, Architektur und Automobilbau. Programme durch das Sekretariat. Beginn des W. S. am 27. Oktober. Vorkurs am 5. Oktober. 7672a.6.6

Für Brauerei oder Weinhändler. Welche bestrenommierte Brauerei od. Weinhandlung würde mit tücht., geschäftsfundiger Dame in Verbindung treten zwecks Gründung einer solid. sicheren Erbzins? Offerten unter Nr. B37064 an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten.

Zu verkaufen: ein Sofa 8 Mk., ein Heberzieher 4 Mk., ein Paar bereits neue Herren-Schuhstühle Nr. 40, weil zu klein, 5 Mk. B37002 Werderstraße 6, Seitenbau I.

Dom internationalen Pressetongress.

= Berlin, 27. Sept. Der Internationale Pressetongress hielt gestern seine

vierte Arbeitssitzung

ab. Eingeleitet wurde diese mit der Verlesung einiger Begrüßungs- telegraphen von dem Verbandspräsidenten russischer Journalistenvereine aus Moskau

und dem serbischen Journalistenverein aus Belgrad, die mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden. Dann trat der Kongress in seine noch sehr reichhaltige Tagesordnung ein und nahm zuerst einen Vortrag von Ottorino Rainaldi (Italien) über die

Herabsetzung der Telegraphen- und Posttarife für die Presse entgegen. Zu diesem Gegenstand erstattet der Bericht über die Sonderstellung der periodischen Presse auf Grund eines schriftlichen Koerferates von Dr. Pulshand (Paris) der Sekretär des Verbandes der Wissenschaftlichen Presse, Cornet. Die leichteste Frage behandelt für Deutschland der Leiter der Verlagsanstalt „Union“ Dr. Meißner.

Im Eingang seiner Rede hob er den Unterschied zwischen der Stellung der französischen und der deutschen Presse hervor. Die französische Presse sei mehr auf Einzelverkauf eingerichtet, die deutsche auf dauernde Abonnementslieferungen; das gebe ihnen auch eine verschiedene Stellung zu den Posttarifen. Redner legte dann die zurzeit in Deutschland geltenden Bestimmungen über die Befreiung der periodischen Zeitungen dar. Die Versammlung stimmte den Vorschlägen der Referenten zu. Die Versammlung hatte im Auftrag der Reichsregierung der Direktor im Reichspostamt Köhler beigewohnt.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung war der Bericht über die Tätigkeit der bisherigen Pressetongresse

und ihre Entwicklung und Förderung durch das Zusammenwirken der Pressereize. Die Berichterstatter Singer, Schweizer, Schüle und Stolz für Deutschland, Janson für Schweden und Tannay für Frankreich haben gemeinsam ein Werk ausgearbeitet, in dem sie die Beschaffenheit aller bisherigen eif Kongresse überichtlich zusammengestellt und die Entwicklung der Pressetongresse anschaulich dargestellt haben.

Zu ihrem Berichte erbitet sich das Wort Graf Eversbroch (Berlin): Der erste Internationale Pressetongress zu Antwerpen hatte einen bedeutenden Beschluß über die Freiheit der Presse gefaßt. Ich bitte Sie, in Anbetracht der literarischen und journalistischen Verhältnisse verschiedener Länder, diesen Beschluß heute zu erneuern und mit allem Nachdruck zu erklären, daß die Freiheit der Presse die unentbehrliche Grundlage ihrer Tätigkeit und das unentbehrliche Fördermittel für den Kulturfortschritt und den Völkerverständnis bedeutet. Wir werden dadurch im Geiste des großen Preußenkönigs handeln, der das Wort gesprochen hat: „Die Gabeln sollen nicht genietet werden!“

Die Versammlung stimmte dieser Anregung unter vielen Beifallstimmungsbildungen einhellig zu. Es folgte die Erörterung von Vorschlägen für die Berliner Konferenz zur

Revision der Berner Übereinkunft. Referent Redakteur Schüle (Berlin) sprach u. a. die Hoffnung aus, daß die Berliner Konferenz über den Internationalen Urheberrecht, die im nächsten Monat zusammentritt, die Vorschläge der deutschen Reichsregierung annehmen möge, die den Wünschen der Presse in weitgehendem Maße entsprechen. Im übrigen könnte man sich auf die Vorschläge der Association internationale artistique et littéraire zu eigen machen. (Zustimmung.)

Die Versammlung schloß sich diesen Ausführungen einstimmig an und hob auf Antrag Haageni (Paris) noch besonders hervor, daß sie als das erste und Wichtigste der neuen Konferenz die Vereinheitlichung des internationalen Urheberrechts ansieht.

Letzter Gegenstand der Tagesordnung war die Frage des fliegenden Gerichtsstandes der Presse. Berichterstatter Dr. A. Gablitzel empfahl nach einer Uebersicht über die bisherige Rechtslage in den verschiedenen Ländern und über die früheren Beschlüsse der Internationalen Pressetongresse folgenden Antrag:

Bei Verbrechen ist der Gerichtsstand des Delictes an dem Orte, wo das angeklagte Imprimat herausgegeben wird. Der verantwortliche Herausgeber dieses Imprimates, der Redakteur oder Drucker, kann nur da verfolgt werden, wo das Imprimat herausgegeben worden ist, nicht aber an allen Orten, wo dasselbe in dieser oder jener Form zum Verkauf angeboten wird. Der Kongress rücht das Direktionskomitee, die nötigen Schritte zu unternehmen, um zu einer internationalen Übereinkunft zu gelangen, welche für alle Länder verbindlich ist.

Dozent Dr. Wetstein (Aidit): Der Antrag Gablitzel ist der einzige auch wissenschaftlich haltbare. Die Verleumdung durch die Presse ist stets nur da begangen, wo die Zeitung herauskommt. — Dr. Diez (Stuttgart): Man solle nicht klagen über viele Verleumdungsprozesse, sondern aufpassen, daß die Presse dahin gelange, immer weniger zu verleunden. — Redakteur Max Baedler: Es liege auch den Gegnern des fliegenden Gerichtsstandes vollkommen fern, eine Verleumdungsfreiheit beizubehalten zu wollen. Sie aber eine Verleumdung erfolgt, so müsse der Redakteur als Angellager derselben Sühne genügen, den jeder andere Angeklagte finde. (Redakteur: weisfall.) Der Official Reporter of the House of Lords Fisher (London) erklärte, daß trotz des englischen Rechts gegen Verleumdungen in England kein Mensch auf die Idee verfallen würde, eine Zeitung an einem anderen Orte zu verklagen, als an ihrem Erscheinungsorte.

Da die Zeit zu vorgerückt war, um noch zu einer vollständigen Klärung der Frage zu gelangen, wurde das Thema des fliegenden Gerichtsstandes der Presse dem nächsten Kongress zur Entscheidung überwiesen.

Sodann wurden Einladungen zum nächsten internationalen Pressetongress überbracht. Arslan (Konstantinopel, in jungtürkischer Journalist, der bisher in Brüssel ein türkische Reformzeitung herausgab) bittet den Kongress, im nächsten Jahre nach Konstantinopel zu kommen. Jetzt sei endlich der Augenblick gekommen, wo der Orient den Diktand wieder bei sich empfangen könne. Eine friedliche Revolution habe der Türkei Freiheit und Sicherheit gebracht. Dazu habe die europäische Presse in großem Umfange beigetragen, und es bürge uns, ihr Dank zu sagen. Wir bitten sie noch um keine definitive Zusage, nur um ein gutes Wort, eine Entmutigung, eine Hoffnung. (Stürmischer Beifall.) Der Redner wird beim Verlassen der Tribüne Gegenstand vielfacher Gedächtnis. Es folgten alsdann weitere Einladungen nach Athen, London, Sifabon und Rom.

Damit sind die Arbeiten des Kongresses beendet. Vorstehender Singer rufft den Delegierten in heftiger Bewegung und im festen Vertrauen auf die unerschütterliche Solidarität der Presse ein herzliches „Auf Wiedersehen!“ zu. Tannay (Paris) dankt für die Gastfreundschaft Deutschlands und feiert die Verdienste der Mitglieder des Arbeitsausschusses, Schweizer, Schüle und Stolz (Augsburg). Hierauf schließt der Vorsitzende Singer den Kongress, während die Delegierten Hochrufe auf ihn ausbringen.

Aus den Nachbarländern.

= Frankfurt, 28. Sept. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich hier am Samstag nachmittag. Ein sechsjähriger Knabe geriet beim Spielen unter die Räder eines Zuges der Lokalbahn, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden.

= Speyer, 28. Sept. In dem Brande des Diefenbacher'schen Großmühlensamens berichtet der „Mamm. Gen.-Anz.“ ausführlich: Der oberste Boden des mächtigen Mühlengebäudes geriet am Samstag abend gegen 1/2 Uhr plötzlich durch Kurzschluß in Brand. Eine selbsttätige Feuerlöschanlage scheint das Gebäude nicht befreien zu haben und so verbreitete sich das Feuer mit rasender Schnelligkeit auf die anderen Stockwerke. So blieb den Feuerwehren nichts anderes übrig, als sich auf die Rettung der Nachbarhäuser zu beschränken. Und das gelang auch vollkommen. Niemand gefahren haben allerdings einige, und zwar durch Wasser, am meisten offenbar das gegenüberliegende Haus einer Spenglers, das wie eingeweiht ausfiel. Wie ein Mitglied der freiwilligen Feuerwehr, der um 1/2 12 Uhr auf dem Dache eines gegenüberliegenden Hauses postiert war, berichtet, wären verschiedene Nachbarhäuser bei

ungünstiger Windrichtung nicht zu retten gewesen. Aber so würden die Klammern von denjenigen Gebäuden, die am meisten gefährdet waren, abgetrieben. Das aber wurde wieder dem in der Windrichtung gelegenen Hochragenden Turm der nahen evangelischen Dreifaltigkeitskirche zum Verhängnis. Die wenigen Holzteile des recht massiv gebauten Turmes gerieten bald in Brand und wurden schnell von der gefährlichen Flamme verzehrt. Wie solid der Turm gebaut ist, geht aus dem Umstand hervor, daß selbst der kupferne Helm des Turmes dem verbrenzenden Element trocken konnte. Die Katina hat er allerdings zumteil hergeben müssen. Die Höhe hat einzelne Teile so fein äußerlich gepulst, daß das Kupfer wie neu blüht und blüht. Die Turmuhr ist 5 Minuten nach 1/2 9 Uhr stehen geblieben. Die Glocken sind intakt geblieben. Im übrigen sind an dem Turm nicht allzugroße Beschädigungen wahrzunehmen. Nur der Fuß hat sich in großen Flächen gelöst. Die Feuerwehrleute, die auf dem angrenzenden Hause postiert waren, glaubten im ersten Augenblick, der ganze obere Teil des Turmes komme herunter, als ein großes zusammenhängendes Stück Verpus auf sie niederprasselte. Wie bewundernswürdig die Feuerwehr gearbeitet hat, ist daraus zu schließen, daß ein von der Mühle nur durch die Brandmauer getrenntes dreistöckiges Gebäude, das als Lagerhaus für die Weizenvorräte benützt wird, die in der Mühle vermahlen wurden, völlig unbeschädigt geblieben ist. Auch in den anderen Nachbarhäusern ist nicht eine Scheibe zerplatzt. Das Innere der Mühle, von der die Umfassungsmauern noch in ihrer vollen Höhe stehen, besteht aus einem wirren Chaos von Mauerwerk und Eisenteilen. Die Transmission und die schweren Träger, die die Betonbänke der einzelnen Stockwerke tragen, haben durch die Hitze teilweise ganz wunderliche Formen angenommen. Der Rauch, der noch gestern nachmittag den Aunen entstieg, ließ darauf schließen, daß das Feuer in den Schuttmassen noch weiter glimmte. Die Mühle ist vor 17 Jahren schon einmal bis auf die Umfassungsmauern abgebrannt. Damals wurde auch der Turm der Dreifaltigkeitskirche, der seiner Zeit allerdings noch in seinem oberen Teile völlig aus Holz bestand, vollständig vernichtet. Der Sohn des Herrn Diefenbacher, der in Gemeinschaft mit seinem Vater die Mühle leitete, befindet sich auf der Hochzeitsreise. Die Höhe des Schadens, der durch Verfallung bedingt ist, ist noch nicht festgestellt.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 28. September 1908. Die über Mitteldeutschland gelegene Depression ist bis zum Nigobusen weitergezogen und hoher Druck, dessen Kern über Süddeutschland lagert, bedeckt den größten Teil Mitteleuropas, von da aus hat er sich über die ganze skandinavische Halbinsel ausgebreitet; gleichwohl ist das Wetter im Binnenland meist trüb, stellenweise regnerisch und mild. Ein flaches Minimum liegt im Nordwesten von Island, dessen Einfluß wird sich voraussichtlich nicht auf unser Gebiet erstrecken; es ist deshalb veränderliches, zeitweise heiteres, trockenes und mildes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barom., Therm., Wind, Feuchtigkeit, Wind, Himmel. Rows for 27. Sept. and 28. Sept.

Höchste Temperatur am 27. Sept. 17.1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11.0. Niederschlagsmenge am 28. Sept. 7.2 früh 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Sept. 7 Uhr vorm.: Lugano halbbedeckt 12°, Biarritz bedeckt 16°, Nizza wolkenlos 17°, Triest wolkenlos 17°, Florenz bedeckt 14°, Rom wolkenlos 14°, Cagliari heiter 17°, Brindisi halbbedeckt 18°.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 28. Sept. Angelommen am 26.: „Prinzess Alice“ 6 Uhr vorm. in Colombo, „Lothringen“ 4 Uhr vorm. in Antwerpen, „Sutari“ in Konstantinopel. Abfertigt am 25.: „America“ 10 Uhr vorm. in Hamburg, am 26.: „Rhein“ 9 Uhr vorm. in Hamburg, Abgegangen am 25.: „Prinzregent Luitpold“ 4 Uhr nachm. von Genua, „Prinzess Irene“ 6 Uhr nachm. von Neapel, „Prinz Ludwig“ 4 Uhr nachm. von Rotterdam, „Schlesien“ von Buenos Aires; am 26.: „Friedrich der Große“ 4 Uhr vorm. von Plymouth, „Barbarossa“ 12 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Bayern“ von Smyrna, „Preußen“ von Marseille, „Sachsen“ von Batum.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe. Todesfälle: 25. Sept.: August, alt 1 Jahr 1 Monat 28 Tage, 8. August Glasfetter, Privatier.

Sämtliche Neuheiten der Saison in Kleider- und Seidenstoffen, Tuche, Besatz-Artikel und Spitzen in den neuesten Farben und Dessins — empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen, 13900

Carl Büchle Inh.: A. Schuhmacher. Telephone 1931. Eigenes Mode-Journal. — Schnittmuster. — Muster gerne zu Diensten.

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an. Hugo Oberdorfer und Frau B38986 Klara, geb. Eigner, Lammsstrasse 8.

Tafelbestecke in Silber und Silberplattiert zu Fabrikpreisen 10.4 empfiehlt 13553 Christian Fränkle, Goldschmied, Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Plakate in allen Sorten, wie Neuer Wein Süßer Most heute wird geschlachtet Neues Sauertraut stets vorrätig in der Exped. der „Bad. Presse“ Ede Zirkel u. Lammsstr.

Wer leiht 30 Mark gegen monatl. Rückzahlung. Offerten unter N. G. 100 bahnpoll. B37066

Wer leiht einer Frau 30 Mk. gegen monatliche Rückz. Offert. unt. Nr. B37042 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Detail-Reisende, welche ohnedies auf dem Lande von Haus zu Haus kommen, können einen dankbaren Artikel noch mitführen. Offerten unter Nr. B35682 an die Exped. der „Bad. Presse“. Antwort erfolgt innerd. 8 Tg.

Delikatessen. 22 Ein j. Mann der Delikatessen-, Bild- u. Geflügelbranche, mit 8-8000 M. Vermögen, sucht sobald ein Geschäft zu übernehmen oder sich zu beteiligen. Off. unt. 8458a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat. 2.1 Kaufmann, Ende der 20er, ev., mit durchaus gesicherter Existenz, in schöner Gegenanläßig, wünscht m. häuslicher, gebildeter und vernünftiger junger Dame (auch v. Lande) junges Paar in Briefwechsel zu treten. Adressen-Angabe unt. Chiff. C. 3333 an Reassenslein & Vogler, A.-G., Stuttgart. Vermittler verbeten. Anonym zwecklos. Strengste Diskretion.

Gründl. Nachhilfestunden erteilt W. Schmidt, Analtender Exp. u. Luitp. B38697.22

Wegerei u. Wucherei. 1.1 auf'm modernste mit neuen Maschinen eingerichtet, gut gehend, zu verkaufen. Köntiges Kapital 8-10 000 M. Offerten unter Nr. 8506a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hausverkauf. 1.1 In einer Amststadt des badischen Oberlandes, an sehr günstiger Geschäftslage, ist ein noch neues zweistöckiges Wohnhaus mit geräumigem Vorderhof, Magazin, Keller, elektrischer Lichteinrichtung unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres auf Anfrage unter Nr. 8478a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Spiegelstrant, 2.1 2 Betten, 2 Nachtlische, Waschkommode, Schrank, Bettis, Divan, Sofa mit 4 Stühle m. Damastbezug 55 M., eintr. Schrank, Schreibtisch, Tafelkabinet, Kuchensch. Büffet, Credenz, Umbau m. Divan, Ausgänglich Stühle, Diplomatenschreibtisch, Nachtschrank, Lederstühle, Küchenstrant, Herd zu verkaufen. B37076

Gophienstraße 13, part. Fahrrad, mit Freilauf u. Tourenrad, zu verkaufen. B37075

Bereits neuer Wadherd m. Eisen gestell und eine fast neue Reithose umfandehalter zu verkaufen. B37035

Wegen Umzug sind 1 Sekretär, 1 großer Ausgehstisch, 1 Divan, 1 Servierstisch, Nippischchen, Weinflaschen u. bill. zu verlauf. B37032

Georg-Friedrichstr. 17, 4. St. r. Herd. Ein mittelgr. Schloßherd mit Kupferstich u. Weisunghänge ist zu verlauf. Leopoldstr. 2, part. B37038

2 Betten, 1 Sofa und 1 Nachtlisch sind noch billig zu verkaufen. Näheres Anualenstraße 25a, im Schußladen. B37016

Ein polierte Kommode billig zu verkaufen. Morgenstraße 18, 4. St. r. B37065

Sofort billig abzugeben: 1 polierte Bettstelle mit gutem Matz u. Polster für 15 Mk., 3 schwarze Tüllentücher, Herrenanzüge für mittl. sch. Figur à 7 Mk. Wo, zu erfragen unter Nr. B37070 an der Exped. der „Bad. Presse“.

Ranapoc, Herd, Tisch sofort billig zu verkaufen. B37065

Ein gut erhaltenes Capes, Jackett und ein Paar Stiefel, passend für ein 10jähriges Mädchen, zu verkaufen. B37004

Einige raubhaarige Daahshunde beiter Abstammung abzugeben. Näheres Fortwärt Krieger, Dechenheim bei Brudsal. 8507a

Ein Ziegenbock, zur Zucht geeignet, ist bill. zu verkaufen. B37003

Stellen finden. Bautechn. Bureau (auswärts) sucht per sofort oder 15. Okt. einen in Ausmaß und Abrechnung vertrauten Bautechniker. 2.1 Offerten mit Zeugnisse, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Nr. 8477a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buchhalter. Mit Buchdruckeri und Verlags-geschäft verbundene Verlagsbuch-handlung (Süddeutschl.) sucht per 1. Okt. einen mit der doppelten (amerikanischen) Buchführung nebst Abschluß völlig vertrauten, selbständig arbeitenden Buchhalter. Nur bestens empfohlene Herren wollen ihre Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 8429a an die Exped. der „Bad. Presse“ einbringen. 2.2

Jüngerer Bureaugehilfe unter 18 J., gewandt im Maschinen-schreiben und Stenographie, findet auf laufen, Bureau einer Fabrik per 1. Oktober Stellung. Offerten unt. Nr. 13866 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Große Zeitwarenfabrik Süd-deutschlands sucht zur Föhrung des technischen Betriebs eine erste Kraft die durch prima Referenzen ihre Befähig. nachweisen kann. Stellung dauernd und gut dotirt. Offerten mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. sub N. G. 4748 an Rudolf Mosse, München. 8481a.2.1

Feuer. Tüchtigen, jüngeren Beamten für Baden zum Augenblick sucht best-eingeföhrte Gesellschaft. Zufutts-stellung. Ausführl. Lebenslauf mit Zeugnisabschriften unter Nr. 13855 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Schriftl. Nebenverdienst. 3.3 hochlohn. Betr. x. — Prospekt frei. — Joh. H. Schmitt, Verlag, Köln 342.

Männer u. Frauen werden zum Abonnementsummelu b. Jllstr. Zeitschrift gesucht. B37028

Maschinen-schreiberin, welche stott stenographier. kann, findet Stelle in einem größeren, hiesigen Geschäft. Nur solche, welche schon in gleicher Eigenschaft in Geschäftsbüroen tätig waren, wollen Offerte mit Gehaltsansgabe unter Nr. 13864 in die Expedition der „Bad. Presse“ einbringen.

Verkäuferin. Für Wucherei selbständige Verkäuferin gesucht, event. für Filiale. Zeugnisse, Photographie und Gehalts-anprüche erwünscht. Offerten unter Nr. 8432a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Damen. Neben-gewandte fleißige Damen zum Verkauf von Privats für eine gute unpolitische Zeitschrift gegen Fixum und hohe Provision per 1. Oktober gesucht. 2.1 Näheres unter Nr. B36548 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfrag.

Für das Weller meines Wäsch-geschäftes luche ich zum sofortigen Eintritt ein ordentliches 13927

Lehrmädchen. Franz Perrin, Kaiserstr. 124 b.

Haug & Wirth

16a Gartenstrasse 16a vis-a-vis vom Reformgymnasium

empfehlen in besten Qualitäten

Sweaters - Wollgarne

Strümpfe - Socken - Trikotagen.

NB. Neuanfertigungen und Reparaturen an Sweaters, Strümpfen, Socken werden schön und prompt besorgt.

Kinder mädchen - Gesuch.

Auf 1. Okt. suche ich zu einem viertel-jährigen Kinde ein gewandtes Mädchen, das auch etwas Zimmerarbeit übernimmt.

Redegewandte

Herrn u. Damen zum Vertrieb von gangbaren Wochenchriften gegen hohe Provision sofort gesucht.

Westen-Schneider, tüchtiger, kann noch einige Stücke in der Mode annehmen.

Heizungs-Monteur

Selbständige werden zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn gesucht.

Tücht. Schlosser

Militärfrei, für Werkstätte und Montage gesucht.

Tüchtiger Küfer

sofort gegen hohen Lohn gesucht.

Vereinsdiener

Gefahrenfrei sucht einen tüchtigen, ehrlichen Vereinsdiener.

Fuhrknecht

für Dangelshaus bei hohem Lohn sofort gesucht.

Gesucht

kräftige Tagelöhner, 18905, 2, 2. In erfragen Melanchthonstr. 2.

Lehrjunge

kann in ein Anwaltsbureau eintreten. Off. unt. Nr. B37082 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Freiwillige, sofort eintreten, Gebildete Ausbildung wird zugesich.

Gesunder, kräftiger Junge der Lust hat die Brot- u. Feinbäckerie gründlich zu erlernen.

Zimmermädchen

welches sehr gut schneiden und gute Zeugnisse über längere Dienstzeit aufweisen kann.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie einzusenden an Frau Rosenberg, Schapbach, Station Wollach.

Gebild. kath. Fräulein

zur Wirtshilfe in der Erziehung mehr Kinder in gutes Haus gesucht.

6. Köchinnen, Zimmer, Haus- u. Kleidermädchen, Hausarbeiten, Dienstmädchen, die Hausarbeit mit tun, finden jederzeit Stelle f. hier u. auswärts durch Bureau Germania, Stettinstraße 5.

Ein Mädchen

das für einen großen Haushalt kochen kann u. ein Privatzimmermädchen gesucht.

Zum 1. Oktober

Eine Bekannte im Büffet sowie zwei Dienstmädchen gesucht.

Gesucht

auf sofort ein Mädchen für alle häuslichen Arbeiten.

Gejucht auf 15. Oktober lauderes, junges Mädchen als Zweitmädchen für Haus und Küche.

Suche ein Mädchen

welches Küchen- und Hausarbeit übernimmt. Offerten mit Lohnangabe unter Nr. B36680 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Jüngeres Dienstmädchen

per 1. Oktober für kleinen Haushalt gesucht.

Mädchen-Gesuch

In kleine Familie wird ein tücht. Mädchen gesucht.

Hilfs-Mädchen

gesucht auf sof. Anfangslohn 20 Mk. bei Schaubruder, Amalienstraße 25a.

Ein ordentliches Mädchen wird auf 1. Oktober eod. auch 15. Okt. gesucht.

Tüchtiges Mädchen f. alles sof. od. auf 1. Okt. gesucht.

Altenstehende, eheliche Person, welche kochen kann, bei vollständigem Familienanhang von Wirtsleuten für Hausarbeit gesucht.

Gesucht

eine reinliche Monatsfrau auf 1. Okt. für 2-3 Stunden vormittags.

Engde auf 1. Okt. eine reinliche, fleiß. wenn mögl. unabh. Monatsfrau oder Mädchen.

Frauen für morgens zweimal wöchentlich gesucht.

Wird sofort eine ältere, reinliche, zuverlässige Frau für einen kleinen Stube für tagelöhner gesucht.

Gesucht

ein tücht. alt. Hotelchef, B37018, 2, 1. Einbrennstr. 5, Telefon 2565.

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung bei A. Braun & Co., Lessingstraße 70.

Tüchtige Zuarbeiterinnen

für dauernd sofort gesucht.

Geschw. Traub, Robes, Gabelstraße 23. Gemeindefachpflichtige wollen sich nicht melden.

Bügeln

Können Mädchen gründl. erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein.

Dampf-Waschanstalt Schorpp

Wesendstraße 29b. Stellen suchen

Junger Maler und Ladier sucht Stellung in einer Fabrik.

Junger Mann

verheiratet, sucht Stellung auf einem Bureau, Versicherungsbureau bevorzugt.

Hausbursche, Packer oder ähnliche Arbeit

sucht sofort oder später ein vom Militär entlassener Mann mit guten Zeugnissen.

Schüler

einer höheren Lehranstalt sucht in schriftl. Arbeiten Nebenbeschäftigung.

Lehrstelle gesucht

Ein junger Mann, der 2 Jahre als Stenographen tätig war, wünscht sein letztes Lehrjahr als Stenograph zu verbringen.

Stelle-Gesuch

Ein junges Fräulein, welches 1 Jahr die Handelsschule des Bad. Frauenvereins besuchte, in allen kaufmännischen Fächern bewandert.

Fräulein

das schon in Stellung war, sucht Stelle als Stenographin od. sonstig. Montorarbeiten.

Einj., solid. Fräulein

sucht Stelle als Anfängerin auf Bureau, als Verkäuferin od. auch als Hilfe im Haushalt.

Tüchtige Verkäuferin

der Kolonialwarenbranche sucht per 1. od. 15. Okt. für hier oder auswärtige Stellung.

Fräulein

perfekt im Kleidermachen, sucht Ankleide- od. Verkäuferin in Kleider- od. Konfektionsgeschäft in Karlsruhe.

Gebildetes Fräulein

alleinstehend, anfangs der 40er Jahre, sympath. Erscheinung, im Haushalt tüchtig, sucht Stellung als Haushälterin bei gutfr. Herrsch.

Ein Fräul.

sucht Stelle als Stenographin od. auch als Haushälterin, ebenso ein tücht. alt. Hotelchef.

Ein junges Mädchen

das schon in Stellung war, sucht Stelle als Stenographin od. auch als Haushälterin.

Ein älteres Mädchen

welches im Kochen und allen anderen Haushaltsgeschäften erfahren ist, sucht auf 1. Oktober Stelle.

Ein ordentliches, braves Mädchen

sucht Stelle auf 1. Okt. am liebsten zu Kindern. Offert. abzugeben in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. B36718.

Ein tüchtiges Mädchen

das schon längere Zeit in Stellung ist, sucht Stelle zu einem einzelnen Herrn.

Junger Mann

sucht Stelle in einer Fabrik. Offerten unter Nr. B37116 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gebildetes Fräulein

24 Jahre, kath., sucht Stellung auf alleinstehender Dame oder kleinerem Kindern. Offert. unt. Nr. 8508a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen

Reinliches, fleißiges, sucht Monatsstelle.

Zu vermieten

Geräum. Lokal mit Gartenwirtschaft in Grabburg i. G. an tüchtige, kant. Leute zu verm. Megeer beb. Off. an Rudolf Mosse, Karlsruhe, unter F. K. 4727.

Laden

mit anstößendem Zimmer u. Keller per 1. Oktober zu vermieten.

Goethestraße 50, Vorderhaus

ist im 2. Stock Dreizimmer-Wohnung mit Küche und Manfard, Keller, Speicher, Waschküche u. Gartenanteil sofort billig zu vermieten.

4 Zimmerwohnung

nächst dem Bahnhof, Kriegstr. 3a auf 1. Oktober cr. zu vermieten.

Bier-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Bierzimmerwohnungen

Welfenstr. 36, elegant ausgestattet, reichlichen Zubehör, auf sofort preiswert zu vermieten.

Drei-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Geräumige 3 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf 1. Oktober für jährl. 345 Mk. zu vermieten.

Schöne 2 Zimmer-Wohnung

mit Kochgas und Wasserloset im Hinterhaus per 1. Oktober zu vermieten.

Waldhornstraße 21

findet 5 schöne Zimmer und großes Bad, praktisch eingerichtet, auf 1. Oktober od. früher zu vermieten.

Adolfstr. 6

ist eine schöne Manfardwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. an ruhige Leute zu verm.

Sternbergstr. 11

schöne Dreizimmerwohnung mit Koch- und Waschküche. Zu erfragen 1. Stod. Luitpr. 39, Wohnung v. 1. Zimmer und Zubehör, beide auf 1. Okt. zu vermieten.

Adlerstraße 39

sind der 2. und 4. Stod. von je 5 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Waldhornstr. 21

Von 6 Zimmerwohnung können 3 unmobilierte Zimmer und Küche gegen entsprechende Vergütung an einzelne Person oder kleine Familie abgegeben werden.

Karlstraße 94

ist der 2. Stod. von 6 schönen Zimmern, Bad und reich. Zubeh. zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer

elegant möbliert, event. einzeln, zu vermieten.

Zimmer

in der Weststadt ist ein hübsches, evtl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer, Zimmer, logisch oder später zu vermieten.

Behagl. Heim

wird älterem Herrn in feingebild. Familie u. ruh. Hause geboten.

Zimmer

in nächster Nähe der Kaserne (westlich) für Einjährige, für 30 bezw. 18 Mk. zu vermieten.

Zimmer

zu schöner Lage ist großes, sehr freundliches.

Zimmer

mit herrlich Aussicht, 1 oder 2 Betten, für 30 bezw. 18 Mk. zu vermieten.

Zimmer

großes, schön möbl., mit 2 Betten, für 2 Herren oder 2 Damen sofort zu vermieten.

Junge Dame

findet bei geb. u. Familie (Offizier) schön möbl. Zimmer mit Familienanschluss zu mäßig. Preis.

Amalienstr. 59

1 Treppe, ist in seinem, ruh. Hause schön möbl. Zimmer für sof. oder später zu vermieten.

Waldhornstraße 21

findet 5 schöne Zimmer und großes Bad, praktisch eingerichtet, auf 1. Oktober od. früher zu vermieten.

Adolfstr. 6

ist eine schöne Manfardwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. an ruhige Leute zu verm.

Sternbergstr. 11

schöne Dreizimmerwohnung mit Koch- und Waschküche. Zu erfragen 1. Stod. Luitpr. 39, Wohnung v. 1. Zimmer und Zubehör, beide auf 1. Okt. zu vermieten.

Adlerstraße 39

sind der 2. und 4. Stod. von je 5 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Waldhornstr. 21

Von 6 Zimmerwohnung können 3 unmobilierte Zimmer und Küche gegen entsprechende Vergütung an einzelne Person oder kleine Familie abgegeben werden.

Karlstraße 94

ist der 2. Stod. von 6 schönen Zimmern, Bad und reich. Zubeh. zu vermieten.

Waldhornstr. 21

findet 5 schöne Zimmer und großes Bad, praktisch eingerichtet, auf 1. Oktober od. früher zu vermieten.

Adolfstr. 6

ist eine schöne Manfardwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. an ruhige Leute zu verm.

Kaiser-Allee 115

sind 2 schöne, große Zimmer, parterre, auf sof. oder später zu vermieten.

Arvenstr. 21

ist ein großes, zweifelhafte, eleg. möbl. Zimmer zu vermieten.

Zinkenheimerstr. 9

Stephanienstr., ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension an einen sol. Herrn zu vermieten.

Arvenstr. 24

ist ein möbl. Part.-Zimmer mit 2 Fenstern der sofort zu vermieten, ebenfalls auch ein unmobl. Manfardzimmer.

Arvenstr. 55

ist ein hübsch möbl. Parterrezimmer sofort billig zu vermieten.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.

Waldhornstr. 21

ist ein möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, ist ein möbl. Zimmer.



# Grosser Gelegenheitskauf.

Frisch eingetroffen:  
Eine grosse Sendung

**Kostüm-Röcke**  
Schotten-Röcke, ganz in Falten **13<sup>75</sup>** regulär **25 M**  
Ia. Tuch-Röcke **19<sup>75</sup>** und **22<sup>50</sup>** regulär 32-37 M  
Sport-Röcke **7<sup>75</sup>** regulär 12 M

**Herbst-Kostüme** **15 M** **19<sup>75</sup>** **24<sup>50</sup>** **29<sup>50</sup>**  
neueste lange und halblange Jacken in allen Farben und neuen Stoffen, auch Directoire-Formen.  
150 Stück wieder frisch eingetroffen. regulär 26-32 M regulär 35-40 M regulär 45-50 M regulär 51-58 M  
**39<sup>50</sup>** **49 M**  
regulär 59-65 M regulär 69-100 M 13884

**Eingang aller Neuheiten in Konfektion.**  
Blusen, Paletots, Mäntel, Abendmäntel, Jacketts.  
Unübertroffene Auswahl. — Freie Besichtigung erbeten.

Ein grosser Posten **Cord-Samte** für Blusen, Kindermäntel und Knabenanzüge **weit unter Preis** 70 cm breit **1<sup>75</sup>** M

## Hirt & Sick Nachf.

**Amerikanische Schuhe für Herren**  
Marke VERA in Boxcaff Chevreau Lackleder  
Einheitspreis Mk. 18.— netto.  
**Loew-Boelzle**  
Schuhwarenhaus Kaiserstrasse 187.  
Fabrikat von Rice & Hutchins Boston, Mass. U.S.A.



**200 Mark**  
werden gegen Verpfändung einer schönen Aussteuer zu leihen gesucht. Hoher Zins, baldige Rückzahlung. Offerten unter Nr. B36990 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**100-150 M.** werden von pünktlichem Zinszahler auf 1 Jahr gesucht. Offert nur von Selbstgeber unter Nr. B37062 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Junge Frau sucht sofort 80 Mark zu leihen** von Selbstgeber. Offerten unter B. 190 hauptpostlagernd erb. B37000

**Heirat.**  
Wittl. Staatsbeamter, 40 J. a., schöne Erbd., mittelgr., 4000 M Gehalt, wünscht sich mit einem hübschen, kräft., kat., nicht unter 26 J. a. Fräulein m. Verm. zu verheiraten. Offerten mit Photogr. unter Nr. 8503a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kind** von besserer Herkunft wird in Pflege genommen. Zu erfragen unter Nr. B36992 in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

## Die Städtische Sparkasse Durlach

unter Gemeindebürgerschaft  
eignet sich vorzüglich zur Anlage von Spareinlagen u. Bündelgeldern.  
Es werden solche bis zur Höhe von Mk. 20000.— jederzeit angenommen und mit **4%** verzinst.  
Kassensunden jeden Werttag — mit Ausnahme Mittwochs — Vormittags 9-12 und nachmittags 1/3-6 Uhr.  
Verwaltungsrat.

**Geschäftsverlegung.**  
„Hansa“  
Auskunftei und Inkasso-Bank für Handel und Gewerbe.  
Wir haben unsere Geschäftsräume nach **Kaiserstrasse 60** verlegt.  
Auskunftei: Ausserhalb (von allen Plätzen) billigst. — Für Karlsruhe an Mitglieder gratis.  
Inkasso: Auf allen Plätzen. 18948,2,2  
Erfolge: 1904 = 17.710  
1905 = 27.399  
1906 = 30.317  
1907 = 33.994  
Posten.  
Arrangements jeder Art bei constantesten Bedingungen.  
„Hansa“  
Auskunftei und Inkasso-Bank für Handel und Gewerbe  
Telephon 655. Kaiserstrasse 60.

Meine Wohnung befindet sich von heute an 13792  
**Bahnhofstrasse Nr. 52, 1. St.,**  
**Karl Max, Möbeltransportgeschäft.**

**J. Blums**  
Zug- und Störvorrichtung  
mit 2 Stangen f. Vorhänge u. 3 Stang. f. Stör u. Vorhänge. Fertigt zum Gebrauch. Jeder kann dieselben auf- und abmachen.  
Polierte Holzgalerien in allen Längen.  
Solide u. dauerhafte Ware.  
D.R.G.M. 47515  
**Wäscheleine = Walter D.R.G.M.**  
Verhütet das Verabhangen der Wäsche und schon das Waschseil. Alles eig. Fabrikat m. Motorbetrieb. Nur beim  
**Eisen-Blum**  
49 Schützenstrasse 49.  
12.12 Rabattmarken. 3917



Kurzgefärgtes dörres  
**Brennholz**  
wird abgegeben per Ztr. Mk. 1.10, bei Abnahme von 10 Ztr. Mk. 1.25 frei vor's Haus. Näheres  
**M. Notheis, Mühlburg,**  
Mühlstrasse 10.  
13858,5,2

Verlangen Sie nur:  
„Pfeilring“  Lanolin 10597a  
in Tuben und Dosen.  
„Nachahmungen weisen man zurück.“  
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salztor 16.  
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkentfelde

**Klaviersunden, à 1 Mk.,** An gutem Mittagstisch, Süd- weisstadt, bei gebildeter, A. Familie, erteilt konsev. gebild., junge Dame. können noch 2 Damen teilnehmen. Offerten unter Nr. B36993 an die Exped. der „Bad. Presse“.  
b. Exp. d. „Bad. Presse“ schreiben. 2.1

**Knorr-Sos**  
würzt famos  
zeichnet sich dabei durch feines Aroma und hohe Würzskraft bei außerordentlich billigem Preise aus.  
Hergestellt durch die Fabriken von Knorr's Reismehl und Knorr's Suppen.  
81224,2,2



**Von d. Reise zurück**  
**Dr. med. Richard Seeligmann** 13910 2.1  
Ritterstrasse 9, Ecke der Kriegstrasse. Tel. 728.

**Dr. Dieckmann zurückgekehrt.**  
Durlacher Allee 21, I. B37088,3,1  
Sprechstunden 8-9 und 3-5 Uhr.

**Academie de Neuchâtel.**  
Faculté des Lettres, des Sciences, de Droit, de Théologie.  
Séminaire de français pour élèves de langue étrangère.  
Pour renseignements et programmes, s'adresser au Secrétaire de l'Académie. 8447a,5,1

**Fröbelscher Kindergarten**  
Wilhelmstrasse 39.  
Am 1. eines jeden Monats können Kinder von 2 1/2 Jahren eintreten.  
B37049 **A. Wick, Vorsteherin.**

„Argus“ Mannheimer Privat-Detektiv-Institut  
Adolf Maier, Polizeibeamter a. D. Telephon 3305. Mannheim P. 4. 8  
besorgt überall gewissenhaft und diskret Ermittlungen über Vermögens- und Familienverhältnisse u. Vorleben, sowie Erporschungen nach Beweismaterial in Kriminal- und Zivilprozessen. 5093a,5,2,50  
Heimliche Beobachtungen und Ueberwachungen.  
Spezial: Beschaffung von Beweismaterial in Eheheirats- und Alimentationsprozessen und Heiratsauflösungen.

**Wer leiht** einer in Not geratenen Frau 100 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gest. Offert. unt. Nr. B36974 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Büderei-Spezerei,** Nähe Baden-Baden wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Anzahlung 1000 M. Off. unt. Nr. B37059 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Rollen-Anzüge**  
werden billig und prompt ausgeführt. Zu melden in der B36749,3,1  
Wirtschaft z. goldenen Kanone, Gottesauerstrasse.

Spezial-  
**Damen-Frisier-Beschäft**  
Erbprinzenstrasse 36  
9.1 Frau 13787  
**Amalie Hildenbrand**  
Parfümerie.

**Tücht. Schneiderin**  
empfehlst sich außer dem Hause. B37023 Bürgerstr. 13, 5b, II.

**Wörterbücher**  
**Klassiker u. Atlanten**  
neu und antiquarisch  
18882 **billig.** 2.1  
**A. Bielefelds Hofbuchhandl.**  
Liebermann & Cie.  
Karlsruhe

**Pianino**  
moderne Anzbaum-Ausstattung. Freuzfältig, aus bekannter Pianofabrik, zum äussersten Preis von Mk. 480.— abzugeben. 13908,8,1

**Fritz Müller,**  
Musikalienhandlung, Pianofager,  
Kaiserstrasse 221 Telephon 1988.

**Pianino,**  
neu, schön, best. Fabrikat, groß. Ton ausnehmend billig unter jedem. Garantie zu verkaufen. B37081  
3.1 **58 Herrenstrasse 58, I.**

**Bülig zu verkaufen.**  
1 neuer Tischendivan, dreiteilig, 1 neues Chaiselongue mit Koltou-Bezug. B37084,2,1  
**Gartenstrasse 8a, 5b, 2. St. r.**  
Gut erhaltener **Junter & Kuh-** **Ofen** billig abzugeben. B36994  
**Kaiserstrasse 72,**  
Löwen-Apothete.

**Fahrrad,** neu, besonders stark zu verkaufen, für 85 M. B37079  
**Ludwig-Wilhelmstr. 16, II., r.**

**Unterh. Gasherd billig zu verkaufen.** B37024 Bahnhofstr. 54, III.  
**Zu verkaufen** für 10 M. ein modernes **Houffeltinleid**, für Langstunde passend, für schlanke Figur. B37077 **Reichenstr. 31a, part. III.**  
Einige schöne **Damenkleider** sind sehr billig zu verkaufen. Adresse zu erfragen unter Nr. B37015 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Ein vollständ., noch gut erhaltenes **Bett** ist preiswert zu verkauf. B37093  
**Georg-Friedrichstr. 22, II., I.**